

Die neue Firmierung lautet: Bert Kölske+Raúl Jordan, h#3, b) sSb2->c3, 4+10 Steine. Lösungen wie umseitig mit schlagfreiem Zug nach e5.

1991 (Cioflanca) a) **1.Ke8 Ta6 2.Te7 Txc6 3.Sf7 Tg6 4.Ld7 Tg8#, b) 1.Se6 Td8 2.Sg7 Txd6 3.Kg8 Tf6 4.Kh8 Tf8#.** "Strategisch einfach gestrickte, aber für die Lösemuskeln erholende Grundreihenmattführungen." [RJ] "Zurechtstellen ist alles." [CG] "Ein unthematisches Löservergnügen." [BK] "Lange Turm-Reisen mit zwei Mustermatts nach vier Selbstblöcken." [HK]

1992 (Zucker ♠ +Degenkolbe) 1.Sxa2+? Txa2+ 2.K~!, 1.Sd3+? Kc2 2.Sxb2+ Kxc3!, 1.Df3? patt. **1.Dh3! Kd1 2.Df3+ Kc1 3.Sd3+! Kc2 4.Sxb2+ Kc1 5.Sd3+ Kc2 6.Sb4+ Kc1 7.Sxa2+! Txa2#.** "Neudeutsch-logisches Selbstmatt mit Hauptplan und zwei Vorplänen, dazu Mustermatt. Die Aufgabe entstand nach einer Vorarbeit derselben Autoren, die 2008 in Die Schwalbe erschienen ist (s. P1196872)." [Autoren] "Logische Manöver, sehr klar und nachvollziehbar dargestellt. Die S-Rückkehr ist besonders positiv." [BK] "Weiße Dame und weißer Springer kooperieren in logischer Aktion." [VZ] "Es dauert ein bisschen, aber der sBb2 musste erst weg!" [CG, ähnlich BL] "Originelle Idee." [TB] "Feines S-Solo mit dramatischem Ende." [PS]

1993 (Pachl) a) **1.ALId5(f3=w) LIf4 2.ALId2(d3=w) Lc4#, b) 1.ALlI5(e7=w) LIf7 2.ALlI5(c5=w) Tc4#.** Verfolgen Sie das spektakuläre Geschehen: S1 – Umfärbung des zukünftigen Batterie-Hintersteines, W1 – Vorausdeckung von Fluchtfeldern, S2 – Umfärbung des neuen Batterie-Vordersteines und gleichzeitig Sprungbock für den Equihopper zur Fluchtfelddeckung, W2 – Batteriematt mit gleichzeitiger Fluchtfelddeckung und Sprungbock für den Lion ebenfalls zur Deckung. Die Mattzüge enden auf dem gleichen Feld, was TB noch notierte. Leider keine weiteren Kommentare. Eine originelle und harmonische Wucht! Der wBa4 ist notwendig.

1994 (Aliovsadzade+Tschumakow) **1.0-0 d2 2.Tc1 dxc1S 3.Kh2 Se2 4.g4+ hxg3e.p.#.** "Den Valladao-Task sehe ich immer wieder gern." [TB] "Valladao, sauber gebaut und fast orthodox. Schön!" [BS] "Valladao-Task im Hilfsselbstmatt." [HK] "Dafür habe ich sehr lange gebraucht. Tolle Gemeinschaftsarbeit ..." [BL]

1995 (Thoma) **1.Th6 Kf2 2.Th8 Ke3 3.ThE4 Kd4 4.Thd5 Kc5 5.Te8 Kb6#.** "Alle Versuche mit dem schwarzen Läufer scheitern, weil Schwarz am Ende mit einem Turmhüpfer e1 besetzen kann." [Autor] "Mit der vorausschauenden, symmetriebrechenden Auswahl des richtigen Turmes, der den König mittels Repulsfeldbesetzung über e3 lotsen und dann zum Mattzug ermächtigen darf, entpuppt sich dieser modernexotisch verpackte Scheintask als nostalgisches Rätselstück." [MR] "Ohne Tg4 oder THf1 (aber nicht ohne beide) erhält man dieselbe Lösung, aber optisch ist es hübscher, wenn die ganze Reihe da ist." [BS]

1996 (Barsukov) **1.Txf1+! Lf3 2.Tf2 Ld8 3.Th2 La8 4.Kxd2 Lh1 5.Tf2+ Lf3 6.Ke1 La5#.** „Rückkehr von drei Figuren in der ersten Lösung.“ [HK] **1.Th7! Lh1 2.Kf2 La8 3.Ta7** (oder Dual **3.Tb7 ...**) **Lh1 4.Ta6+ Lc6 5.Kg1 Ld8 6.Tb6 Lxb6#.** Auch die Zugvertauschung: **2.Ta7 La8 3.Kf2 Lh1 4.Ta6+ usw.** ist dem Autor trotz C+ entgangen. Ja, hier ist etwas schiefgelaufen, es gibt 2 Zusatzpunkte, also insgesamt 5+2.

zu früheren Aufgaben

2036 (Schlosser) Gaudium 228, 07/2020, h#6. Auch der wK macht einen Rundlauf. Das hatte ich falsch notiert. Frank Richter teilte noch mit: "Der sBe4 ist überflüssig ... Ob er die Symmetrie wert ist, wage ich zu bezweifeln, andererseits ist der optische Effekt schon ganz nett."

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.09.2020
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)

Urdrucke

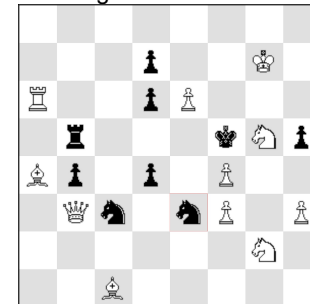
Gleich 4 neue Autoren können wir heute in Gaudium begrüßen: Ben Jelloun Youness aus Fés-Marokko, Miguel Uris aus Valencia-Spanien, Heinz Däubler aus Amberg (unseren aktuellen Ortho-Preisrichter!) und Mykola Wasjutschko aus Mala Snihuriwka-Ukraine. Herzlich Willkommen!

Definitionen: **Andernachsach:** Ein schlagender Stein (außer K) nimmt als Teil des Zuges die Farbe des Schlagopfers an. **Ohnesach:** Außer im Mattzug darf kein Schachgebot gegeben werden, nicht einmal zur Rettung des eigenen Königs oder zur Pattvermeidung.

Die im letzten Faltblatt erwähnte Löse-Knacknuss ist die Nr. 2049, bei der es wie üblich erst am Ende knifflig wird. Auch die Nr. 2046 ist bezüglich der Schwierigkeit nicht von schlechten Eltern. Versuchen Sie, zuerst den Hauptplan zu ergründen und diesen dann mit einigen Rückkehren umzusetzen. Viel Erfolg dabei!

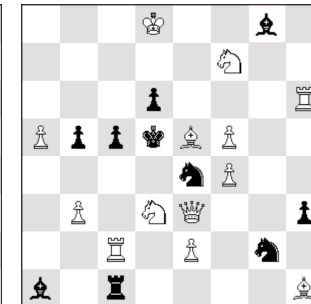
Schon kann es wieder losgehen!

2038 Ben Jell. Youness MA-Fés+Miguel Uris ES-Valencia



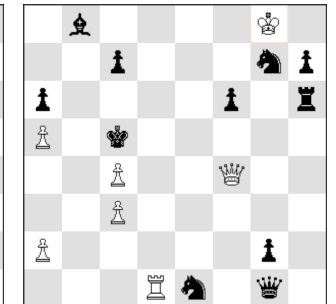
#2*v (11+9)

2039 Pavel Murashev RUS-Khimki



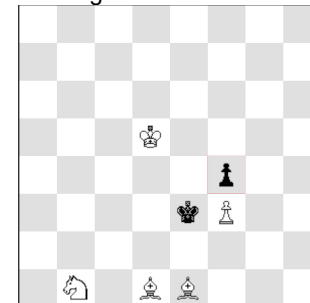
#2*vv (13+10)

2040 Leonid Makaronez ISR-Haifa



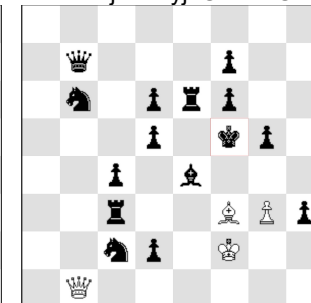
#4 (7+11)

2041 Heinz Däubler Amberg



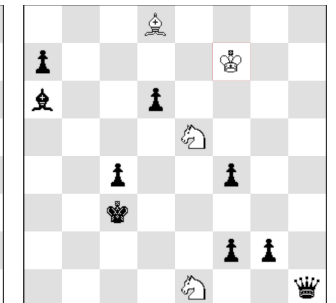
#5 (5+2)

2042 M. Wasjutschko + M. Tschernjawskej UKR + UKR



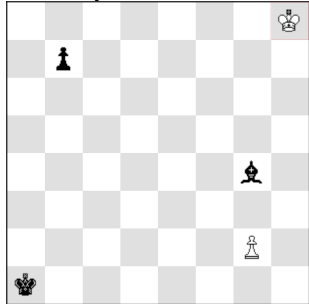
h#2 b) -sBg5 (4+15/14)

2043 Christer Jonsson SWE-Skärholmen



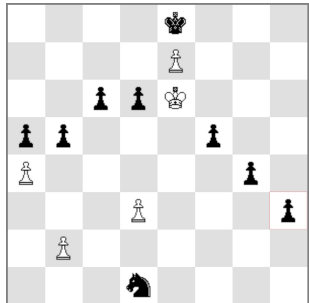
h#3 2 Lösungen (4+9)

2044 Claude Beaubestre
FRA-Viry-Chatillon



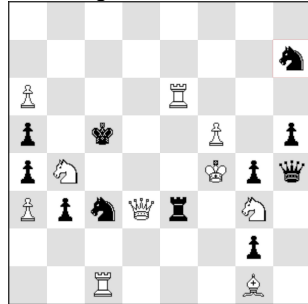
h#6 (2+3)

2047 Alberto Armeni
ITA-Rom



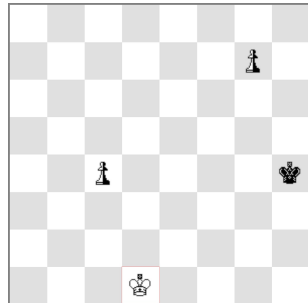
h#2 b) sLd1 c) sTd1 (5+9)
Andernachsach

2045 Peter Sickinger
Frohburg



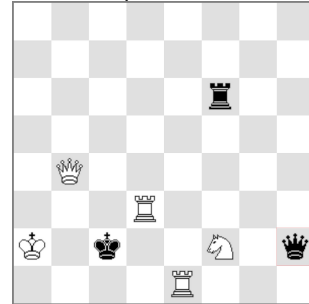
s#3 (10+11)

2048 Bernd Schwarzkopf
Neuss



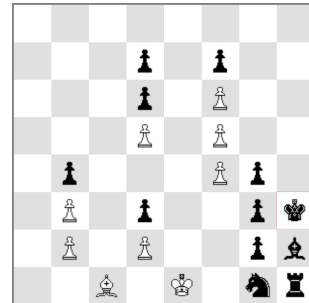
h=5 (1+1+2)
Ohneschach

2046 Sergej Smotrow
KAZ-Semipalatinsk



s#14 (5+3)

2049 Gunter Jordan
Jena nach A. Molnar



hs#28 (9+12)

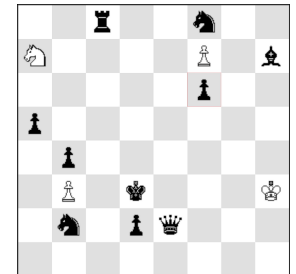
Dieses Scheinrochadestück mit Königswanderung kam unterschiedlich bei den Lösern an: "Toller, schwerer Lösungszug (1.Kd1? braucht kurioserweise einen Zug länger wegen 2. ... e4!!)" [BL] "Ein schwierig zu lösender Sechszüger mit unauffälligem Schlüsselzug!" [Henryk Kalafut] "Ich glaubte die ganze Zeit, dass die Rochade eine Rolle spielt. Stimmt aber wohl nicht." [Bernd Schwarzkopf] "Der Autor, ein Rochadespezialist, will mit der Unterlassung selbiger wohl überraschen. Mir ist dieses wK läuft hin und hilft beim Matt' zu wenig problemhaft." [BK] "Braucht man den sBa6 wirklich?" fragt Claus Grupen. Darauf der Autor: Durch das Entfernen des sBa6 wird die Ursprungsdrohung durch eine neue, dem Lösungsspiel ähnliche Drohung ersetzt. Das ist sehr schade. Andererseits hatte ich den Aspekt des Mustermatts (ohne sBa6) dabei nicht beachtet. In diesem Dilemma entscheide ich mich nun: „Ich ... streiche den sBa6 - nicht aus ökonomischen Gründen, sondern aus ästhetischen. Schachfreund Grupen danke ich für sein aufmerksames Interesse - aber für mich ist der Konflikt noch nicht gelöst.“ Jetzt also Nr. 1987v.

1988 (Piet) 1.Lxc6 fxe7 2.Ld5 e8=S#, 1.Td7 cxd7 2.Sd5 dxe8S#. "Gefällige Petitesse - très agréable!" [CG] "Zweimal entsteht auf e8 ein neuer Springer, aber durch verschiedene Bauern!" [Thomas Brieden] "Nachdem der Austausch des Blocksteins ... d5 für mich gar nicht so offensichtlich daherkam, konnte ich mich am plötzlichen Zustandekommen desselben Unterverwandlungsmattbildes auf erfrischend unterschiedliche und dennoch verwandte Weise mit Aktiv- bzw. Passivopfer des schwarzen Turmes richtig erfreuen!" [Raúl Jordan] "Технично выполнена идея, превращение на поле e8." [Iwan Brjuchanow] "Nette Idee mit Unterverwandlung." [BL] "Nette S-UW mit Block-, aber ohne Funktionswechsel (zum Vergleich meine P1072876)." [BK] "Gerne hätte ich von den schönen Schlagwörtern Zilahi, Idealmatt oder Miniatur wenigstens eines mit vollem Recht gebraucht." [Manfred Rittirsch] Dmitri Grintschenko sandte ein eigenes, 3-fach gesetztes Stück ein, welches leider die Nr. 1988 völlig und in besserer Form vorwegnimmt (siehe P1377978 in der PDB).

1989 (Rittirsch) * 1. ... f8D 2.Kxd4 Db4#, 1.Kxf4 f8L 2.e4 Ld6#. "Meine Suche in 3 Datenbanken (WinChloe, PDB, YACPDB) förderte 10 Hilfsmatts mit der Orthogonalanordnung wS-sK-wS zutage, in welchen ein wB umwandelt sowie in zwei Lösungen genau einer der Springer geschlagen und der König auf dem Diagrammfeld des geschlagenen Springers mattgesetzt wird (z. B. P0520088). Davon zeigt keine den Umwandlungswechsel D/L (desselben Bauern!), geschweige denn in der Zugwechselminiatur." [Autor] "Manchmal, wie bei dieser weiteren gelungenen Satzspiel-Verdrehung von MR, meine ich wirklich zu wissen, weshalb dieses Faltblatt sehr treffend Gaudium heißt! Hier ist das Schöne die Gediegenheit der Form und das Verrückte die umgekehrte Proportionalität, dass also Weiß bei größerer Halbzuganzahl plötzlich gezwungen ist weniger Kraft zu erwandeln." [RJ] "Super Miniatur mit Unterverwandlung und tollem Satzspiel!" [BL] "Vom Mustermatt im Satz zum Idealmatt in der Lösung nebst Abrüstung bei der Bauernumwandlung." [VZ] "Totalwechsel zwischen Satz und Spiel - ein Klassiker. Aus Mustermatt wird (nach UW-Wechsel) Idealmatt. Das Satzmatt sieht man gleich, an der Lösung knobelt man etwas - so soll es sein!" [BK] "Muster- und Idealmatt nach dem Funktionswechsel der weißen Springer." [HK]

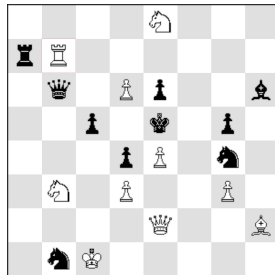
1990 (Kölske) a) 1.Lg8 fxc8L 2.Tc2 Lc4+ 3.Kc3 Sb5#, b) 1.Te8 fxe8T 2.Kd4 Txe5 3.Ld3 Sc6#. "Gemischtfarbiger Phönix, Funktionswechsel sL-sT mit aktivem Opfer/aktivem Block, 2 x Mustermatt. Das Phönix-Thema habe ich schon diverse Male bearbeitet, siehe P1279643, P1201895 ..., aber noch nicht mit aktiven schwarzen Zügen."

[Autor] Auch MR grub einige Vergleichsstücke aus: "Das Motiv der Umwandlung in den Typ der geschlagenen Figur, das schon zwei- (z. B. P0563927), aber auch mehrzünftig (z. B. P1076135) mehrfach - meist im Rahmen einer AUW - gezeigt und dabei beinahe zwangsläufig mit dem Tschumakow gekreuzt wurde, wird hier schön Brettumspannend mit zwei Mustermatts durch den entfernten Springer präsentiert." Da aber alle hier angegebenen und nicht angegebenen Stücke im Detail doch anders sind, kam Löser RJ auf die Idee, die Nr. 1990 zu verbessern: "Einziges kleiner Wermutstropfen ist m. E. der Schlagzug Txe5, der sich jedoch mit nur einem schwarzen Mehrstein vermeiden ließe. Gefiele das aber auch noch dem Autor?" (siehe Diagramm) Es gefiel ihm! Die Aufgabe 1990v ersetzt hiermit das Ursprungsstück.



Lösungen aus Gaudium 225

1985 (Makaronez) 1.Df5? Tb1!; 1.De8! droht 2.De5+ Sxe5 3.f3#, 1. ... Lxf6,Lh4 2.De3+ fxe3 3.fxe3#, 1. ... Ta1 2.De4+ dxe4 3.Td6#, 1. ... Tb1 2.De7 nebst 3.Dc5#. „3 x Damenopfer und ein stiller Zug - alles auf der e-Linie. Gefällt mir gut!“ [Bert Kölske] „Ta6 & Tb6 are not needed!“ [Rauf Aliovsadzade] Allerdings gibt es dann 1 Variante weniger. Auch Peter Sickinger war nicht ganz zufrieden: „Schade, dass es kein D-Opfer nach 1. ... Tb1 gibt.“ Er lieferte gleich eine Verbesserung mit, die auch LM gefällt. So ersetzt die nebenstehende Version 1985v die alte Fassung. Nur sie nimmt am Informturnier teil: Leonid Makaronez + Peter Sickinger, 1985v, #3, 1.Df3? (2.Df6+ Sxf6 3.g4#), 1. ... Lg7 2.Df4+ gxf4 3.gxf4#, 1. ... Ta2 2.Df5+ exf5 3.Te7#, aber 1. ... Dd8!; 1.Df2! droht 2.Df6+ Sxf6 3.g4#, 1. ... Dd8 2.Dxd4+ cxd4 3.Tb5#, 1. ... Lg7 2.Df4+ gxf4 3.gxf4#, 1. ... Ta2 2.Df5+ exf5 3.Te7#. Gezeigt werden nun 5 Damenopfer (im Schlüssel, in der Drohung und 3 in den Varianten).



1986 (Grupen) 1.Kf4! Kf6,Kf8 2.Tg3 Ke7 3. Lc7 Kf6/Kf8 4.Ld8/Ld6#, 1. ... Kd8 2.Ld6 Kc8 3.Tb3 Kd8 4.Tb8#. "Kompakte Miniatur gänzlich ohne Bauern und zwei Vollvarianten!" [Berthold Leibe] "Schulübung, wie man ein Mattnetz schließt. Überraschungen blieben aus." [Volker Zipf] "Banale Einkreisung nach plumpem Annäherungsschlüssel." [BK]

1987 (Suwe) 1.Kd1? (2.Sb1+ Kb3 3.Kc1 nebst 4.Sd2#) Lc7! 2.Kc1 e4 3.Kb1 exd3 4.Ka2 dxc2 5.b3+ Kb4!, 1.Kd2! droht 2.Sb1+ Kb3 3.Kc1 nebst 4.Sd2#, 1. ... exd4! 2.Kc1 (droht 3.Kb1 .. 4.Ka2 .. 5.b3#) 2. ... Lc7 3.Kb1 (dr. 4.Ka2 .. 5.b3#) Ld6 4.Sc4+ La3 5.Txa3+ Kb5 6.Txa5#.